

rückwirkende Kraft
zu schaffen. Diefem letzteren Gedanken ist auch Staatssekretär Heß nicht abgeneigt und er vertritt denselben bei den verbündeten Regierungen zu vertreten. — Namens der Reichspartei tritt der Abgeordnete Ling für die Annahme des rückwirkenden Gesetzesvorschlags ein. Die Abg. Wollnhafer, Rüggen, Beder, Knebel, Lebebour und Teimborn sprechen die sozialpolitische Debatte noch eine Weile fort. Dann tritt Verlesung ein.

In Schriftführern wurden gewählt: Rimpau (Nat.), Rühr. v. Mühlfeld (Ztr.), Engelen (Ztr.), Mogall v. Bieberten (Nat.), Dr. Decker (fr. Bg.), Pauli-Ober-Darmstadt (Reichspartei), v. Damm (Wirtsch. Bg.) und Dr. Hermann (fr. Bg.). Zu Quästoren wurden die Abgeordneten Hoffmann (Nat.) und Schmidt-Barbun (Ztr.) ernannt.

Nächste Sitzung morgen 11 Uhr.
Tagesordnung: Interpellationen betr.

Kieler Werft.
Arbeitsnachweis, Privatbeamten-Versicherung u. Auslegung des Reichsvereinsgesetzes, Fortsetzung der heutigen Beratung und Handelsvertrag mit Portugal.

Schluß 6.30 Uhr.

Die Kieler Werftaffäre.

Von unserem J. Korrespondenten.

Kiel, 3. Dezember.

Am 26. Verhandlungstage führt der Verteidiger Justizrat Schürer sofort nach Eröffnung der Sitzung in seinem Plädoyer fort, indem er ausführt: Die Werft sei nicht im Stande, durch genaue Angaben zu bestätigen, daß eine Unterzählung stattgefunden habe. Die Staatsanwaltschaft habe Kisten als einen tüchtigen Beamten bezeichnet, er müsse daher darauf dringen, daß ihm Ersatz geleistet werde und behalte sich vor, für ihn eine Entschädigung zu beantragen. Wenn die einzelnen Kisten auf der Werft gehütet, darüber seien sich selbst die juristischen Kapazitäten der Werft nicht einig. Der Staatsanwalt hat den Widerruf des Angeklagten Ernst als Schwindel bezeichnet. Das ist der Subjektivismus unseres Verurteiles, warum denn immer gleich so hart. Vor man machen heute Verurteile halt, vor niemand, auch nicht vor Unterbeamten.

Es war ein Fehler, Berliner Beamte hierher zu schicken, da wären Kieler Beamte besser am Platze gewesen, sie hätten sich mit dem Reigen Streit nicht eingelassen. Ich bin 30 Jahre lang vorher nicht auf der Werft gewesen, bei meinem ersten Male aber habe ich mich überzeugt, daß die Kontrolle nur für Leute im Plünder und für solche in Lumpen da war. Sie kamen nicht herein, weil aber die, die spionieren oder stehlen wollten. Auch die Verhältnisse auf der Werft sind anders geworden, als die Eisenbahnbeamten angeblich. Frankenthal wollte wohl, warum er dort seinen Lagerplatz hatte. Wenn Wonnowski seine Augen aufgetan hätte, hätte er das Geheimnis der Werft erkennen müssen. Seine Behauptung: Ich habe den Boden der Kiste der Briefe durchschnitten, ist ebenfalls eine Fälschung. Etwas dümmers, als diese Briefe zu stellen, konnte man nicht tun, sie haben ja ein Jahr lang herumgelagert, umnummeriert und unangeordnet. Im Plädoyer des Verteidigers wird darauf hingewiesen, daß der Reichsanwalt angeklagt worden, auf wen Verleumdung bezogen wurde, will ich nicht erwähnen. Sie sehen also, daß man diese Worte in jeder Weise verwenden kann, wenn man sich an ihren Gebrauch gewöhnt hat.

Eine betrieblige Verquickung von Zivil- und Strafprozeß, wie wir sie hier erlebt haben, ist mir noch nicht vorgekommen. Wonnowski's Interesse war immer nur auf das eine Ziel gerichtet. Ein Polizeibeamter ist schließlich lange nicht so gefährlich wie ein Mensch. Der Untersuchungsrichter ist der Unparteilichkeit, seine Gehilfen dürfen aber nicht von anderer Seite Befehle erhalten, wie hier vom Reichsanwalt. Es hat mich tief erschüttert, daß der intelligente Drumm nicht die gewöhnlichste Gefährdungsbestimmung kannte. Der Befehlgeber hat mit den Ver-

anordnungen über die Befehlsgabe von Gegenständen sein Mißtrauensvotum gegenüber der Polizei zum Ausdruck gebracht, nicht weil es sich um Menschen, sondern weil es sich um Vollzugsbeamte handelt. Der Verteidiger schließt sein Plädoyer mit der Bitte an die Geschworenen, alle Schuldfragen bezüglich des Kisten und Ernst zu verneinen. — Darauf plädiert Staatsanwalt Barlow für den Angeklagten Heß. Es sei nicht festgestellt, daß Heß falsche Zeugnisse abgegeben habe, sondern nur, daß die Zeugnisse nicht befunden worden. Amtsanwaltschaft liegt also nicht vor. Der Angeklagte habe auch von niemand Gefährdung angenommen. Ebenfalls sei die Anklage auf irgend einem Vergehen bewiesen, er bitte daher die Schuldfragen bezüglich Heßbutter zu verneinen.

Verteidiger Justizrat Wallach geht in seinem Plädoyer für den Angeklagten Frankenthal von der Verletzung des ersten Staatsanwalts aus, daß er gegenüber dem eigenen Plädoyer Frankenthal einen schweren Stand haben werde. Der Staatsanwalt sei

Quer durch Wiesbaden.

Wiesbaden, 4. Dezember.

Wiesbadener Schaufensterkunt.

Wettbewerb und Vorweihnacht.

III.

Auf unserem Schaufensterbummel — unter'm Augenmerk — fiel uns die feine Auswahl der Firma Carl Müller, Langgasse, auf, welche durch die Optik, dieses gegenwärtige Mittel für Menschen, deren Sehkraft erkrankt ist, nicht des kostbaren Luxus entbehrt. Die Ausstellung eines Zimmers durch Kälte, die eine Kunst für sich. Wohl auf keinem Gebiet wird soviel geübt, werden soviel Geschicklichkeiten begangen, als auf diesem. Die Firma Moritz Herz in der Friedrichstraße geht hier bahnbrechend vor. Ein Muster der Ausstattungsart ist das Schreibzimmer, das ihre Ausstellung zeigt. Alles ist in ins kleinste fein abgemessen. Auch ihr Wohnzimmer ist so eingerichtet, das Gefühl des heimlichen und Behaglichen erweckt. Die Firma C. Reuhaus & Söhne führt Decken und Stickerien vor, ebenso apart wie kunstvoll angefertigt. H. Reuhaus's Ausstellung von Schalen bestätigt die Reichhaltigkeit und die hohe Leistungsfähigkeit dieses Hauses. Kleider machen Leute! Die Firma Ernst Reuser bringt ein ganzes Magazin schiller, moderner Herrenkleider zur Schau, von tadellosem Schnitt und Sitz, was ja bei einem Herrenanzug Haupt- sache sein muß. Tapeten und Teppiche geben einem Zimmer das äußere Gepräge, die Stim- mung. Die Ausstellung der Firma Fritz Rof- fer gibt Anweisung für die Wahl solcher pos- sader Dekorationsmittel. Die Buch- und Kunst- handlungen von G. H. Rörershäuser u. Heinrich Römer stehen in ihren Darbie- tungen von Erzeugnissen des Buch- und Kunst- handels einander ebenbürtig gegenüber. Die Schmuck- und Glaswaren M. Offenstadt & Co. hat nachzuweisen, daß mit wenig Mit- tel und an und für sich unangenehmen Artikel- en harmonisches Ganze erzielt werden kann. Bei dieser unfreundlichen Bitterkeit beneidet man die ursprünglichen Träger der kostbaren Waare, die die Firma A. Opiß, Carl Rold- ner & Co., zur Schau gestellt hat, um ihre wertvolle Wintertoilette. Die letzten Nouveaux in Modellschönen und Zug, harmonisch in den Farben abgestimmt, sind es, die die Damenwelt auf die Ausstellung der Firma P. Reaue- ller aufmerksam machen. Der vornehme Ein- druck, den ein Zimmer macht, wird wesentlich durch die notwendige Anpassung der Gardinen an die Gesamtdecoration erhöht. Die modernsten Er- zeugnisse dieser Industrie sind in der Ausstel- lung der Firma M. Perrot & Co. zu sehen. Aus Schürzen hat die Firma J. P. Kon- stant ein Arrangement aufgestellt, das eine geistreiche Hand des Dekorateurs erkennen läßt. Schwere Kamelhaardeden und Kinderausstattun- gen bilden den Bestand der übrigen Ausstellung. Die Firmen Prince of Wales, Kirchgasse, und Heinrich Schäfer, Wilhelmstraße, ge- hören mit zu den ersten Geschäften der Branche. Herrensartikeln und Moden. Alle Firmen der Herrenkleidung sind hier in reichster Auswahl ver- treten. Erzeugnisse des In- und Auslandes die- sen Branche enthält auch die Ausstellung der Firma K. H. Thal u. David, die an Reich- heit nichts zu wünschen übrig läßt. Wenig- der gut, was das Prinzip, das die Firma P. J. L. L. L. bei der Ausstellung ihrer Dekoreffekten befolgt. Eine Verleumdung des Erfinders wäre hier- zu von Nutzen gewesen und hätte den jetzigen ge- nauen Eindruck nur gestört. W. Reuhaus hat in den beschränkten Raum seiner Fenster ein ein- ziges und deshalb dekorativ wirkendes Ar- rangement. Das Haus Salamander hat seiner Ausstellung seine besten Erzeugnisse ein- geweiht. Vom feinsten Damaststoff bis zum feinsten Persienstoff ist jede Gattung ver- treten. An Vornehmheit und Eleganz darf die Ausstellung des Kaufhauses Franz Sche- lenberg ihresgleichen suchen. Gold und Schwarz sind die Farben ihrer Ausstellungspro- dukte, die mit wahrhaft künstlerischem Geschma- ck angeordnet sind. Die jüngsten Werke moderner Kunst zeigt die umfangreiche Bibliothek der Buch- und Papierhandlung Hermann Sche- lenberg. Den oben erwähnten Häusern der Teppich- und Gardinenbranche darf sich das Haus Mädersberg u. H. H. würdig zur Seite stellen. Seine Ausstellung repräsentiert eine treffliche Kollektion seiner Fabrikate. Die Firma Franz Schirg in der Weber- gasse zeigt in ihrer Herren- wie Damen-Ab- teilung für warme Winterdecken, die verchieden- artigsten warmen Zeughaushalts, Kragenschon- ner, Kragen und Schürzen und vieles mehr, für die Damen neben zarten intimen Kleidungsstil- len warme Blusen, ebenfalls Handschuhe, für die Kinder schützende Winterröcke. Einen Blick in die hochentwickelte Interieurkunst bietet uns das Haus Bernhard Schmitt in der Friedrichstraße. Die Ausstellung ist eine glänzende. Sollte man näher darauf eingehen, so würde das ein Kapitel für sich erfordern. Die her- vorragenden Erzeugnisse der Goldschmiedekunst hat die Firma August Schwanefeldt in der Wil- helmstraße ausgestellt. Aber auch alle möglichen Silberarbeiten, vom praktischen bis zu den raffi- niertesten Luxusgegenständen kann man hier antreffen

Vorteilhaftes Angebot für Weihnachts-Geschenke.

KLEIDERSTOFFE

Waschechte Stoffe	(Siamosen) für Servierkleider . . .	das Kleid (6 Meter)	Mk. 4.75
Melierte Wollstoffe	für praktische Hauskleider . . .	das Kleid (6 Meter)	Mk. 5.75
Cheviot Chevron	(reinwollen) reizende einfarbige Neuheit	das Kleid (6 Meter)	Mk. 7.75
Kammgarn-Satin	glanzvoller Stoff in vielen neuen Farben	das Kleid (6 Meter)	Mk. 12.—
Satintuch,	sehr solides Gewebe in allen Farben . . .	das Kleid (6 Meter)	Mk. 15.—
Blusenstoffe	in neuen Streifendessins . . .	die Bluse (2½ Meter)	Mk. 2.50
Blusenstoffe	in Ia englisch gestreiftem Woll-Flanell, waschbar	die Bluse (2½ Meter)	Mk. 4.75

Gelegenheitskauf!

Ein Posten Kostümstoffe 130 cm breit für Jackenkleider
Mk. 2⁵⁰ bis 3⁷⁵ per Meter (Wert Mk. 4.50 bis 6.50).

SEIDENSTOFFE UND SAMTE

Schwarz reinseidene Robenstoffe	in soliden Geweben	Mk. 2.50	per Meter
Radium de Chine,	doppeltbreit, reinseiden, alle Farben . . .	Mk. 3.50	per Meter
Duchesse Liberty,	reinseidene solide glanzvolle Ware . . .	Mk. 3.75	per Meter
Crêpon soie,	Neuheit für Abendkleider, doppeltbreit . . .	Mk. 4.25	per Meter
Seidene Blusenstoffe	in vielen neuen Dessins . . .	Mk. 2.50	per Meter
Blusensamte,	einfarbig und gestreift . . .	Mk. 2.—	per Meter

Echarpes

reizende Neuheiten in Crêpe de chine, Chiffon und Prestoffen.

KONFEKTION

Jackenkleider	von	Mk. 35.—	an
Englische Paletots	von	Mk. 15.—	an
Plüsch-Mäntel	von	Mk. 35.—	an
Abend-Mäntel	von	Mk. 25.—	an
Gesellschaftskleider	von	Mk. 45.—	an
Wollblusen, gestreift, engl. Flanellstoffe	von	Mk. 9.—	an
Spitzenblusen, Seidenblusen	von	Mk. 14.—	an

Blusenröcke, Morgenröcke, Unterröcke, Chales etc.

Halbfertige Ballroben

in Seidenbatist, Seidenfoulard, Tüll, Paillette, in allen Preislagen.

J. Hertz, Langgasse 20.

S. Mathias & Co.

Inhaber: Eugen Moritz.

Wiesbaden
Ecke Weber- und Spiegelgasse.
Telephon 112.

Nach erfolgter Uebernahme

Fortsetzung des Total-Ausverkaufes von Samt-, Seidenstoffen und halbfertigen Roben

wegen gänzlicher Aufgabe dieser Artikel.

Sämtliche fertige Konfektion wie: Kostüme, Kleider, Blusen, Kostümröcke, Unterröcke, ferner alle Mode-Artikel wie: Seidene Tücher, Ball- und Theater-Echarpes, Rüschen, Ärtel, Jabots etc. jetzt mit bedeutender Preisermäßigung.

20799

Mandeln

sehr gemahlene Kokosnuss,
pfd. 50 Pfg.
bei 5 Pfund Abnahme.
Fr. Schaab Nachf.
Grabenstr. 3. (20068)
Tel. 125.

Spezial-Haus für
Büsten.
Denkbar größte
Auswahl!
Denkbar beste Qua-
lität!
Denkbar billigste
Preise!
Mit Stoffbezug
schon zu Mk. 5.—.
Verstellb. Büsten!
Gelenk-Figuren!
Wachsdöpfe!
Lieferant all. Kräfte.
Privat sowie öffentl.
und allererster Kon-
fektionsfirmen und
Modellhäuser (nach-
weislich). Viele
bortige Referenzen.
Herr. Genl. Frankfurt a. M.,
Goethestr. 30 I. S. 274

Wollen Sie warme, trockene Füße behalten, so kaufen Sie unsere neuen gesetzlich geschützten

Korksohlen - Stiefel

mit Doppelsohlen u. eingearbeiteten Korkbrandsohlen. Der Stiefel ist nicht schwerer, wie jeder andere, Sie gehen angenehm und elastisch. Preis Mark 16,50. Fordern Sie Musterbuch.



20073

Salamander

Schuhges. m. h. H., Wiesbaden.

Herrenstiefel, Damenstiefel,
auch mit Doppelsohlen
Einheitspreis . . M. 12,50
Luxus-Ausführung M. 16,50

Langgasse 2.



Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- u. Garantie-
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Berlin W. 64, Behrenstr. 58-61.

„ Gegründet 1866. „

Neue Anträge
wurden eingereicht in

1904: M. 78 000 000

1905: M. 93 000 000

1906: M. 99 000 000

1907: M. 118 000 000

1908: M. 126 000 000

Jeder 25. Deutsche

hat eine Police der Friedrich Wilhelm

Vor Abschluss einer Lebensversicherung verläumt man nicht,
unser Prospekt einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen
hier offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedingungen.

Subdirektion: Frankfurt a. M., Kaiserstr. 19.

General-Repräsentanz: Wiesbaden,
Dotzheimersstrasse 102.

20096

Nichts hindert Sie

bei geringen Aufwen-
dungen sehr elegant
aussehen. Sie müssen
nur die vorzüglichen
Favoritschnitte be-
nutzen. Für die Haus-
schmückerei ganz unent-
behrlich.

Anleitung durch das
neue Favorit-
Modell-Album
(nur 70 Pf. fr.)
oder Jugend-
Modell-Album
(100 Pf. fr.)
von der Ver-
kaufsstelle der Firma oder wo
nicht am Platze, direkt von der
Internationalen Schnittmanu-
faktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Lange.

Frauen

jede Prospekt gratis ab. Störz.
Garmonie, Wiesbaden,
Schillerstr. 9. (7083)

Ein Gratisproben-Musshant von Kathreiners Malzkaffee

wird am

Montag, den 6. Dezember 1909

in folgenden Geschäften stattfinden:

bei Herrn Karl Kraft, Kölner Konsumgeschäft, Karlsstr. 35.

„ „ Rich. Behner, Rheinstraße 79.

„ „ Peter Guth, Kaiser Friedrichring 14.

„ „ Wilh. Berghäuser, Wörthstraße 16.

Kathreiners Malzkaffee wird seiner gesundheitlichen Vorzüge wegen seit
20 Jahren ärztlich empfohlen, sein aromatischer Wohlgeschmack und seine
Preiswürdigkeit sind unerreicht. Wir bitten alle Hausfrauen, sich persönlich
zu überzeugen, wie gut Kathreiners Malzkaffee schmeckt.

20817

„Johannis“

„König der Tafelwässer.“

General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:
Fritz Mack, Riehstrasse 15a. Tel. 6833. 20113

Visiten-Karten

über alle Arten, in 10- und 20-er Packen, liefert die Druckerei der
Wiesbadener General-Anzeigers.

El. Axmann

konservator. ausgebild.

== Klavier-Lehrerin. ==

Anmeldungen erbeten zwischen 2 bis 4 Uhr

Rheinstrasse 101, part. 20724

Hochmoderne Frisuren

Bismarckring 19

Geschäfts-Eröffnung

(Voranzeige)

Bismarckring 19

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am 10. Dezember d. J. im Hause

Große helle Aus-
stellungsräume

Bismarckring 19

Gaden, Vorder-, Seiten-
und Hinterbau

ein **Möbel-, Dekorations- und Ausstattungs-Geschäft**
eröffnen werde.

Übernehme ganze Wohnungs-, Hotel- und Villen-Einrichtungen, sowie alle in mein Fach einschlagende Arbeiten.

Durch günstigen Vertragsabluß, gute Geschäftsverbindungen, vorteilhafte Einkäufe und geringe Nebenkosten bin ich in der Lage, die Preise äußerst niedrig zu notieren.

Gangjährige Tätigkeit in ersten Geschäften am Platze und auswärts setzt mich in den Stand, allen Ansprüchen nach jeder Richtung hin gerecht zu werden.

hochachtungsvoll

H. W. Prantl.

7330

Ich empfehle als praktischste und haltbarste
Kleidung gestrickte Stuttgarter

Knaben-Anzüge

in vielen Façons vorrätig.

Hervorragende Neuheiten in

Knaben-Sweater.

Vorzügliche haltbare Qualitäten

Kinder-Strümpfe.

Größtes Lager. Billigste Preise.

Strumpfwarenhaus

L. Schwenck,

Mühlgasse 11-13.

20070



LA TRIBUNE DE GENÈVE

Täglich erscheinende Zeitung. 5 AUSGABEN.

Auflage von 30-50 000 Exemplaren

ist eine der verbreitetsten Zeitungen der Schweiz.

Inserate

Erste Seite 50 Cts. pro Zeile

Dritte „ 1 Fr. „

Inserate werden von allen Annoncen-Expeditionen in Deutschland und von der Administration der Zeitung, rue Bartholoni, 6, Genf angenommen.

Probenummern werden gratis und franko zugesandt.

20793

Plakate

In jeder gewünschten Ausführung liefert schnell
sauber und billig die
Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeiger
Konrad Leybold.

Javol hat gesiegt
Javol hats vollbracht
Ihm dank ich des



Haares üppige Pracht

JAVOL

Die beste Hilfe

bei

Kopf-

Schuppen

Haar-

Ausfall.

Ein kahler Kopf
ist hässlich....



Das Beste
für die
Haare

251

Umsonst

Liefere wir Ihnen eine prima

Konzert- Sprechmaschine.

Um unsere anerkannt vorzüg-
lichen Künstler-, Orchester- und
Gesangs-Aufnahmen überall
schnell durch Weiterempfehlung
einzuführen, haben wir uns ent-
schlossen

5000

Sprechmaschinen zu verschenken!

Verlangen Sie sofort Prospekte über alle Arten Instru-
mente gratis und versäumen Sie nicht, von unserem
günstigen Angebot Gebrauch zu machen. Eine Post-
karte genügt. Täglich gehen viele Dankschreiben ein.

Morgen Sonntag beginnt mein grosser Weihnachts-Verkauf.

Die Teuerung vieler Haushaltartikel gebietet es ganz von selbst, nur durchaus praktische Bedarfsartikel für Weihnachtsgeschenke zu wählen. Gerade in diesem Jahre bringe ich in allen Abteilungen meines enorm reichen Lagers ausserordentlich vortheilhafte und gediegene Geschenkartikel und biete damit meiner geehrten Kundschaft die Gelegenheit **gute Ware billig zu kaufen.**

Im Interesse aufmerksamer und korrekter Bedienung gewähre ich, um meine Kunden zu rechtzeitigen Einkäufen zu veranlassen, vom

5. bis 12. Dezember
auf alle nicht bereits ermässigte Waren

(erner mit Ausnahme von Näh- und Häkelgarn)

einen **Extra-Rabatt** von

10%

M. Schneider.

Grösstes Manufaktur- und Modehaus Wiesbadens Kirchgasse 35-37.

In meiner neu und originell ausgestatteten Passage:

Grosser Weihnachts-Markt.

Verkauf ungemein preiswerter und praktischer Geschenk-Artikel.

Amtliche Anzeigen.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Viebrich be-
liegenden, im Grundbuche von Viebrich

Band 108, Blatt 1962,

zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen
des Bauunternehmers **August Rudolph** und dessen Ehefrau
Reich, geb. Fauth zu Viebrich, Jahnstrasse 19 zu je $\frac{1}{4}$ einge-
tragenen Grundstücke:

Kartenblatt 36:

Parzelle 924/45, Acker, Jahnstrasse, 9 qm, Grundsteuer-
reinertrag 3 Bfg.,
Parzelle 930/44, Acker, Bunsenstrasse, 6 qm, Grundsteuer-
reinertrag 2 Bfg.,
Parzelle 929/44, Acker, Bunsenstrasse, 42 qm, Grundsteuer-
reinertrag 15 Bfg.,
Parzelle 963/45, Acker, Bunsenstrasse, 80 qm, Grundsteuer-
reinertrag 28 Bfg.,
Parzelle 920/44, { Wohnhaus 43 qm,
Parzelle 921/44, { mit Hofraum 1 a 72 qm,
Parzelle 922/45, { Jahnstrasse 20 3 qm,
Parzelle 923/46, { 1 qm,
Parzelle 962/46, {

Gebäudesteuerungswert 2559 Mark,
am **26. Januar 1910, nachmittags 3 Uhr,**
durch das unterzeichnete Gericht auf dem Rathause zu Viebrich ver-
steigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Juni 1909 und am
11. November 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Wiesbaden, den 26. November 1909.

20007

Königliches Amtsgericht, Abteilung 9.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Viebrich
lieg., belegene, im Grundbuche von Viebrich a. Nh.,
Band 102, Blatt Nr. 1830

zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den
Namen der Eheleute **Wäckermeister Aue** Steinhauer und Alara,
geborene **Rosenberg** in Viebrich a. Nh., Armenruhstrasse 18, zu
je ein Halb eingetragene Grundstück:

Kartenblatt 51, Parzelle 113/23 etc.,

a) Wohnhaus mit Seitenbau und Hofraum, Adolfsstrasse Nr.
16, groß 2 Nr 88 Quadratmeter,

am **3. Februar 1909, nachmittags 3 Uhr,** durch das unterzeich-
nete Gericht im Rathause zu Viebrich, Zimmer Nr. 22, verstei-
gert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. November 1900 in
das Grundbuch eingetragen.

Wiesbaden, den 26. November 1909.

20008 **Königliches Amtsgericht Abt. 9.**

Fischerei-Verpachtung.

Mittwoch, den 15. d. Mts., vorm. 11.30 Uhr, soll im „**Raf-
sauer Hof**“ in Sonnenberg die am 1. März 1910 pachtfrei wer-
dende **Fischerei** der **Fischerei** und des **Krebstanges** im **Nieder-
seelbacherbach** unter den im Termin bekannt zu gebenden Be-
dingungen auf die Dauer von 9 Jahren öffentlich meistbietend
verpachtet werden.

Räheres durch die Königl. Oberförsterei Sonnenberg bei
Wiesbaden.

741

Bek

Simon Meyer,

Wellritzstraße 22.

Wellritzstraße 22

Wegen Umzug Ende Dezember

habe ich mich entschlossen, einen großen Teil meines Lagers

=== **weit unter Preis** ===

abzugeben. - Es dürfte sich selten eine so günstige Gelegenheit
: : : : : zu billigen Weihnachts-Einkäufen bieten. : : : : :

Vollständige Aufgabe der Haushaltabteilung!

Sämtliche darin enthaltenen Artikel, wie: Glas,
Porzellan, Steingut, Blechwaren, Holzwaren
zu und unter Einkaufspreisen.

Eine große Partie guter Spielwaren,

Vasen, Nippsachen, Albums mit Ständer, Kinderwagen
mit **25 Proz. Rabatt.**

400 Stück Oberhemden,
weiß und farbig,
mit **20 Prozent Rabatt.**

Krimmer und Astrachan,
doppelte Breite, in schwarz und weiß,
mit **20 Prozent Rabatt.**

Tischdecken, Bettdecken,
Fenstergarnituren,
mit **20 Prozent Rabatt.**

Damen-Hüte, Kinder-Hüte,
garniert und ungarniert,
=== **unter Preis.** ===

100 Stück Kleiderstoffe

sehr geeignet für
Weihnachts-Geschenke,
mit **25 Proz. Rabatt.**

Sämtliche Pelzwaren,
Stolas, Muffen,
mit **20 Proz. Rabatt.**

Tapiserie, Fransen, Borden,
Besätze,
mit **20 Proz. Rabatt.**

20815



Schulranzen

Große Auswahl

Billige Preise

von 45 Pfg. an bis zu den feinsten.

Massive Rindlederranzen ganz ungefüllt „Unzerreissbar“.

Ferner alle Arten Lederwaren als:

Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Portemonnaies,
Aktenmappen, Handtaschen, Markttaschen.

A. Ketschert

Faulbrunnenstraße 10.

Faulbrunnenstraße 10.



Tafelwagen



gealcht 5 kg 10 kg Tragkraft
mit Marmorplatte : Mk. 12.— 15.—
• flacher Messingsschale : 11.50 14.—
• Messing-Ausgusschale : 12.50 15.—



Kaffeemühlen
mit Blechkasten o. la. Werk.
• Mk. 1.40, 1.50, 1.60 bis 2.30.
do. mit Holzkasten und Idealwerk
• Mk. 2.85, 3.—, 3.20 u. höher.



Ideal-Wandkaffeemühlen
• Mk. 3.50, 4.—, 5.— u. 6.50

Brotfrommeln
in modernen, neuen Dekors.
Vielseitige Auswahl.

Merktafel für die Küche



Mk. 1.— u. 1.60.
Sehr praktisch für jede Hausfrau.

Küchenuhren



grosse Auswahl. Is. Werk
von Mk. 4.80 an.

Vanilliestangenform



— Sehr beliebt. —
in verschied. Grössen von Mk. 2.10 bis 3.25

NEU! Brief- und Frühstückskasten



Mk. 1.75.
Stehlen von Bröckchen unmöglich.



Garbrecht's mit email. Metallschale
Marktkorb Einsatz, gelbes Lederband
Sehr sauber, besonders für Fleisch, Fische und Gemüse
von Mk. 4.40 bis Mk. 8.00
in modernen, neuen Dekors.

Zwei neue, originelle Herren Geschenke.



Likörflasche
mit Aufschrift:
Laterne für Innenbeleuchtung.
Mk. 2.75.



Wandfeuerzeug
mit Aufschrift:
Rutschen Sie mir den Buckel runter.
Mk. 1.50.

Kochgeschirre in Rein-Aluminium

von allerbesten Qualität zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Verlangen Sie Spezial-Preisliste.



Garantie für jedes Stück.

Fleckenapotheke



Neu! Mk. 3.— Neu!
Die Schrift auf den Flaschen ist eingestrichelt, daher nicht abwischbar.

Schöne die Möbel durch Benutzung der Stiefelbocks



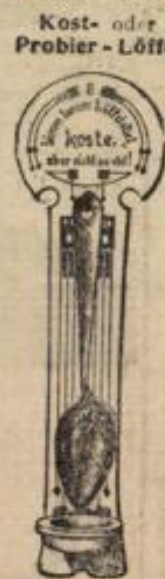
Mk. 2.—, 2.20, 2.75 u. 7.50



Stiefelreiniger
aus Welle, waschbar, zum Abstauben der Stiefel beim Betreten der Wohnung.
Mk. 3.75
in verschied. Holzfarben.



schwervergilbert Mk. 20.—, Bester u. einziger Rasierapparat m. gebog. Klinge, Beliebt und praktisches Herren Geschenk.



G. D. Jung, Wiesbaden, Kirchgasse 47, Ecke Maurifusplatz.

Preiswerte und praktische Geschenkartikel versilbert, vernickelt, sowie massiv Kupfer und Messing.



Neu! Kaffee-Service Neu!
Sehr dauerhaft in Nickel plattiert.

Kaffeekannen	à Mk. 6.30, 7.15, 7.95
Teekannen	à Mk. 6.90, 8.-
Rahmkannen	à Mk. 2.75, 3.10, 3.45
Zuckerboxen	à Mk. 3.45, 4.15



Bowlen in neuen, modernen Mustern
Altmessing und Altkupfer von Mk. 19.- an.
Laut Abbildung in Altmessing „ 21.-
Weinkühler in allen Preislagen.



Kaffee-Service

Moderne Form. — Besonders preiswert in Nickel plattiert und Reinnickel.	
Kaffeekannen	von Mk. 6.25 bis Mk. 10.90
Teekannen	„ 6.25 „ 10.50
Rahmkannen	„ 2.40 „ 3.50
Zuckerboxen	„ 3.- „ 4.95



Chocolade- oder
Milchkannen.

ff. Fayence mit Nickel-
siebdeckel
Mk. 2.50, 2.85, 3.30 u. 4.-
-Vielseitige Auswahl.-



Moderne Wandfeuerzeuge
in allen Preislagen.



Aufschnitt- oder Käseplatte
ff. vernickelt laut Abbildung Mk. 9.75
Andere Ausführungen von Mk. 5.50 an



Auflaufform
mit ff. Nickelrand
Mk. 5.75, 7.40, 9.-.



Kinderwärmteller
in vielen verschiedenen Mustern.
Weissblech Messing vernickelt
Mk. 3.- Mk. 4.-
Ovale Bratenwärmplatten
à Mk. 8.75, 11.75, 16.75,
dazu passende vernickelte Deckel
à Mk. 10.-, 11.50, 18.50



Speisewärmer zum Tischgebrauch.
ff. vernickelt Mk. 13.50.



Rechauds oder
Kaffeewärmer
- Viel begehrt. -
ff. vernickelt, wie
Abbildung M. 6.-
Andere Aus-
führungen von
Mk. 3.- an.



Rauchständer in Schmiedeeisen
Mk. 4.50.
Grosse Auswahl in mod. Ausführungen



Reizende Neuheit!
Teesieb
nicht tropfend
stark versilbert
Mk. 3.25.



Reizende Neuheit!
Frucht- oder Konfektkörbe
in Chinasilber, geflochten.

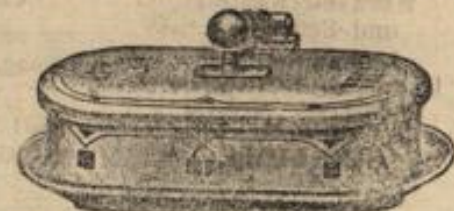
ohne Glaseinsatz Mk. 3.-, 4.50, 5.50
mit „ 4.50 „ 6.-



ohne Glaseinsatz
Mk. 11.-



ohne Glaseinsatz
Mk. 5.75, 7.-, 8.-.



Brotschneittenbehälter für den Tisch
Neu! Sehr praktisch!
Auch für Aufschnitt etc. Mk. 5.-.



2096

ser-, Flaschen- u.
innen-Untersätze
in Nickel, Messing und
Kupfer in all. Preislagen.



2210



Rauchlampen
Beliebtes Herren-
Geschenk.
Laut Abbildung
Mk. 2.50.
Vielseitige Aus-
wahl.



Tam-Tam
oder Gongs

in reicher
Aus

